Zahnwechsel

Für Patienten



BLZK

Bayerische LandesZahnärzte Kammer

Was passiert beim Zahnwechsel?

Der Wechsel vom Milchgebiss zum bleibenden Gebiss findet etwa zwischen dem sechsten und dem 24. Lebensjahr statt. Er läuft in drei Phasen ab, dazwischen kommt das Gebiss immer wieder zur Ruhe. Auf diese Weise sind die Funktionen der Zähne wie Essen und Sprechen in der Regel immer gewährleistet.

Die bleibenden Zähne sind schon im Kiefer angelegt, bevor sie durchbrechen. Die Wurzeln der Milchzähne lösen sich nach und nach auf und die bleibenden Zähne schieben die Milchzähne normalerweise ohne Beschwerden heraus.

Mehr Infos über Aufbau und Zahnbezeichnungen im bleibenden Gebiss auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/bleibendes-gebiss

Die drei Phasen des Zahnwechsels

Erste Phase (circa erste Grundschuljahre): Es kommen die ersten großen Backenzähne. Die Schneidezähne im Unter- und Oberkiefer wechseln. Die bleibenden Backenzähne brechen meist unbemerkt hinter den Milchbackenzähnen durch.

Zweite Phase (circa mit neun bis zwölf Jahren): Es wechseln die kleinen Backen- und die Eckzähne. Außerdem brechen die zweiten großen Backenzähne durch.

Dritte Phase (circa zwischen 17 und 24 Jahren): Jetzt zeigen sich die Weisheitszähne – vorausgesetzt, sie sind im Kiefer angelegt.

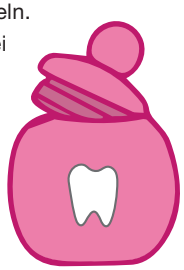
Hier finden Sie ein Video zum Zahnwechsel:

zahn.de/film-zahnwechsel

So können Eltern den Zahnwechsel begleiten

Der erste „Wackelzahn“ ist etwas Besonderes – die meisten Kinder warten gespannt darauf, dass die Zähne endlich ausfallen. Das Ritual der Zahnfee oder Zahnmaus kann den Zahnwechsel positiv begleiten: Die Fabelwesen kommen nachts, nehmen den ausgefallenen Zahn mit und lassen dafür ein kleines Geschenk da. Ein weiterer schöner Brauch ist, dass Kinder ihre ausgefallenen Zähne in einer kleinen Dose sammeln.

Es dauert nach dem Durchbruch etwa drei Jahre, bis der Schmelz der bleibenden Zähne richtig hart ist. Deshalb müssen Kinderzähne in der Zwischenzeit besonders gründlich gereinigt werden.
Wichtig: Beim Putzen auch an die neuen hinteren Backenzähne denken!



Herausforderungen beim Zahnwechsel

- Das Zahnfleisch kann sich entzünden. Dann die Stelle sanft mit einer weichen Bürste putzen und beobachten.
- Fallen Milchzähne nicht aus, zeigt ein Röntgenbild, ob die bleibenden Zähne angelegt sind. Manchmal löst sich auch die Milchzahnwurzel nicht auf und blockiert den Zahnwechsel.
- Wächst ein Zahn in zweiter Reihe, fällt der Milchzahn in der Regel bald aus. Nur bei älteren Kindern kommt es in Betracht, den Zahn zu ziehen.
- Bei „Kreidezähnen“ ist die Zahnschmelzbildung gestört – es zeigen sich gelbliche/bräunliche Flecken. Dann ist die Zahnarztpraxis die richtige Anlaufstelle.

Mehr Infos zu Herausforderungen beim Zahnwechsel auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/zahnwechsel

Mit freundlicher Empfehlung von

(Praxisstempel)

Herausgeber
Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK)
Flößergasse 1 • 81369 München • www.blzk.de • www.zahn.de

Redaktion
Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK)
patienten@blzk.de

Fachliche Beratung
Prof. Dr. Christoph Benz, München

Gestaltung und Illustrationen
www.pokorny-kreativ-welten.de

© Bayerische Landeszahnärztekammer 2025
Alle Rechte vorbehalten